

— Viele Patienten und kranke Mitarbeiter —

# Glatteis: Volle Notaufnahme im Josephs-Hospital

Von ANJA TENBROCK

Warendorf (gl). Corona-Pandemie, Grippewelle und dann noch Glatteis: Das Josephs-Hospital ist derzeit nicht nur „gut belegt“, sondern ebenfalls – wie viele andere Institutionen auch – von einem „sehr hohen Krankenstand“ betroffen. Der Wetterumschwung in der Nacht zu Montag tut sein Übriges: Die Zentrale Notaufnahme war gestern Morgen „ziemlich voll“, bestätigte Tobias C. Dierker, Pressesprecher des Warendorfer Krankenhauses auf „Glocke“-Nachfrage.

Mit Beginn des Berufsverkehrs sei es am frühen Morgen losgegangen – die Patienten seien auf spiegelglatten Straßen und Wegen ausgerutscht und hätten sich Frakturen zugezogen. „Wir haben deutlich mehr Patienten als üblich, die unfallchirurgisch behandelt werden müssen“, schilderte Dierker die Lage am späten Montagvormittag. Ob Unter- oder Oberarm, Schultergelenk oder Oberschenkel – es sei alles dabei und ziehe in manchen Fällen auch eine Operation nach sich.

Das fordert Mediziner und Pflegepersonal noch einmal mehr, denn die aktuell laut Robert-

Koch-Institut (Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza des RKI) außergewöhnlich hohe Verbreitung von akuten Atemwegserkrankungen in der Bevölkerung macht sich auch im Warendorfer Krankenhaus bemerkbar. Zum einen bei der Anzahl an Patienten, zum anderen bei den Krankheitsfällen der Mitarbeiter.

„Im Moment sehen wir mehr Grippe- als Coronafälle“, erläuterte der Krankenhaus-Pressesprecher, dass die Pandemie aber trotzdem noch nicht vorbei sei. Das RSV-Virus, an dem zurzeit unzählige Kinder erkrankt seien, mache auch Erwachsenen zu schaffen. Gerade für hochbetagte Menschen könne Influenza gefährlich werden.

Daneben ist der Krankenstand innerhalb der Belegschaft im Josephs-Hospital „sehr hoch“. Dazu kommt, dass auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zuhause bleiben müssten, weil sie ihre kranken Kinder zuhause betreuen müssten. Trotzdem müssen sich Patienten und Patientinnen aktuell keine Sorgen machen: „Kollegen und Kolleginnen helfen einander, springen ein und gleichen so die Krankheitsfälle aus. Das ist wirklich ganz toll“, stellte Dierker fest.



Die Notaufnahme im Josephs-Hospital in Warendorf ist am Montagvormittag mit Patienten vollgelaufen, denen das Glatteis zum Verhängnis geworden ist. Foto: Tenbrock